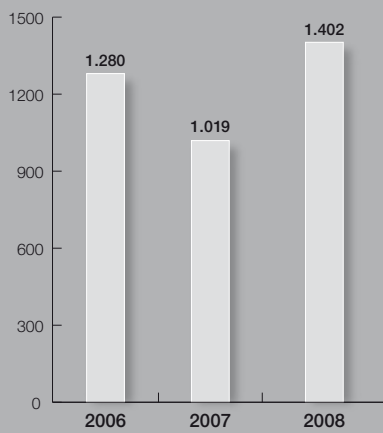




Gas-Union GmbH
Geschäftsbericht 2008

Umsatzerlöse in Mio. EUR



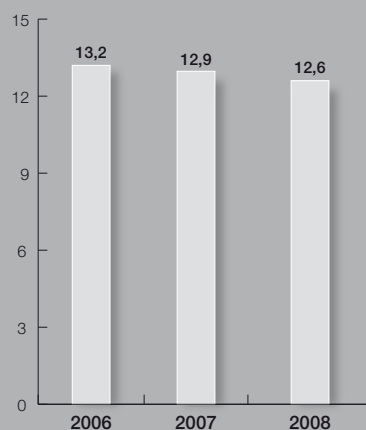
Gas-Union GmbH im Überblick (Stand 31.12.2008)

		2006	2007	2008
Gasabgabe	Mrd. kWh	43,1	40,9	42,7
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.280	1.019	1.402
Jahresüberschuss	Mio. EUR	13,2	12,9	12,6
Eigenkapital	Mio. EUR	82	87	91
Bilanzsumme	Mio. EUR	284	345	457
Leitungsnetz	km	505	505	527
Mitarbeiter		35	39	42

Gezeichnetes Kapital und Beteiligungsverhältnisse (Stand 31.12.2008)

Gesellschafter	Kapitalverteilung	
	Mio. EUR	%
Mainova AG, Frankfurt am Main	8,671	37,70
RGE Holding GmbH, Essen	5,965	25,93
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	4,025	17,50
Städtische Werke AG, Kassel	2,323	10,10
Stadtwerke Göttingen AG, Göttingen	1,549	6,73
Gas- und Wasserversorgung Fulda GmbH, Fulda	0,467	2,04
	23,000	100,00

Jahresüberschuss in Mio. EUR



Beteiligungen

	Gezeichnetes Kapital/ Haftsumme in TEUR	Beteiligung
Gas-Union Transport Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	25	100,0%
Gas-Union Transport GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main (Haftsumme)	750	100,0%
Gas-Union (UK) Limited	0,3	100,0%
Syneco GmbH & Co. KG, München	39.169	12,8%
Erdgas Westthüringen Beteiligungs- gesellschaft mbH, Bad Salzungen (EWT)	7.300	34,0%
EWT-Beteiligungen:		
Werragas GmbH, Bad Salzungen	7.158	49,0%
Ohra Hörseelgas GmbH, Fröttstädt	3.323	49,0%
Eisenacher Versorgungsbetriebe GmbH, Eisenach	6.600	23,9%
erdgas mobil GmbH & Co. KG, Essen (Haftsumme)	3.000	4,5%
erdgas mobil Verwaltungs-GmbH, Essen	30	4,5%
GasLINE Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	26	5,0%
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen (Haftsumme)	41.000	5,0%
GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum Verwaltungs-GmbH, Bonn*	256	10,0%
GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG, Bonn (Haftsumme)*	3.885	5,9%

* Die Gesellschaft wurde am 05.01.2007 zur Liquidation angemeldet.

Inhalt

Geschäftsbericht der Gas-Union GmbH
über das 48. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

Organe der Gesellschaft	4
Editorial	7
Neues Geschäftsfeld „Upstream“	10
Gas-Union GmbH – das Unternehmen	12
Gas-Union GmbH 2008 – aus unseren Geschäftsfeldern	16
Gas-Union GmbH – unsere Mitarbeiter	19
Der deutsche Gasmarkt im Jahr 2008	22
Lagebericht	24
Wesentliche Angaben zum Jahresabschluss 2008	27
Bilanz	28
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	31
Gewinnverwendungsbeschluss	31
Bericht des Aufsichtsrates	32
Gas-Union bewegt	33
Impressum	37

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dr. h.c. Petra Roth,
Oberbürgermeisterin,
Frankfurt am Main,
Vorsitzende

Jens Beutel,
Oberbürgermeister,
Mainz,
Stellv. Vorsitzender

Dr. Bernhard Reutersberg,
Vorsitzender des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen,
Stellv. Vorsitzender
(bis 09.06.2008)

Henning R. Deters,
Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen,
Stellv. Vorsitzender
(ab 09.06.2008)

Dr. Constantin Alsheimer,
Vorsitzender des Vorstandes
der Mainova AG,
Frankfurt am Main

Uwe Becker,
Stadtkämmerer,
Frankfurt am Main

Dipl.-Kfm. Andreas Helbig,
Vorsitzender des Vorstandes
der Städtischen Werke AG,
Kassel

Bertram Hilgen,
Oberbürgermeister,
Kassel

Dipl.-Volksw. Bernd Huffziger,
Direktor
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen

Dr. Friedrich Janssen,
Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen
(bis 09.06.2008)

Claus Kaminsky,
Oberbürgermeister,
Hanau

Dr. Jürgen Lenz,
Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen

Dipl.-Kfm. Norbert Liekmeier,
Vorsitzender des Vorstandes
der Stadtwerke Göttingen AG,
Göttingen

Nicolo Prien,
E.ON Ruhrgas AG,
Essen
(ab 09.06.2008)

Dipl.-Ökonom Jürgen Schneider,
Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas International AG,
Essen

Rechtsanwalt Ralf Schodlok,
Mitglied des Vorstandes
der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG,
Mainz

Dr.-Ing. Werner Stickse,
Mitglied des Vorstandes
der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG,
Mainz

Dr.-Ing. Peter Szepanek,
Geschäftsführer
der Gas- und Wasserversorgung
Fulda GmbH,
Fulda

Dipl.-Kfm. Gert Wagner,
Stadtverordneter,
Frankfurt am Main

Dipl.-Kfm. Ewald Woste,
Vorsitzender des Vorstandes
der Thüga AG,
München

Dipl.-Phys. Joachim Zientek,
Mitglied des Vorstandes
der Mainova AG,
Frankfurt am Main

Koordinierungsausschuss

Dipl.-Phys. Joachim Zientek,
Mitglied des Vorstandes
der Mainova AG,
Frankfurt am Main,
Vorsitzender

Dr. Bernhard Reutersberg,
Vorsitzender des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen,
Stellv. Vorsitzender
(bis 09.06.2008)

Henning R. Deters,
Mitglied des Vorstandes
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen,
Stellv. Vorsitzender
(ab 09.06.2008)

Dr. Constantin Alsheimer,
Vorsitzender des Vorstandes
der Mainova AG,
Frankfurt am Main

Ewald Desch,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Hanau,
Hanau

Dipl.-Kfm. Andreas Helbig,
Vorsitzender des Vorstandes
der Städtischen Werke AG,
Kassel

Dipl.-Soz. Lothar Herbst,
Mitglied des Vorstandes
der Mainova AG,
Frankfurt am Main

Dipl.-Volksw. Bernd Huffziger,
Direktor
der E.ON Ruhrgas AG,
Essen

Dipl.-Kfm. Norbert Liekmeier,
Vorsitzender des Vorstandes
der Stadtwerke Göttingen AG,
Göttingen

Rechtsanwalt Ralf Schodlok,
Mitglied des Vorstandes
der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG,
Mainz

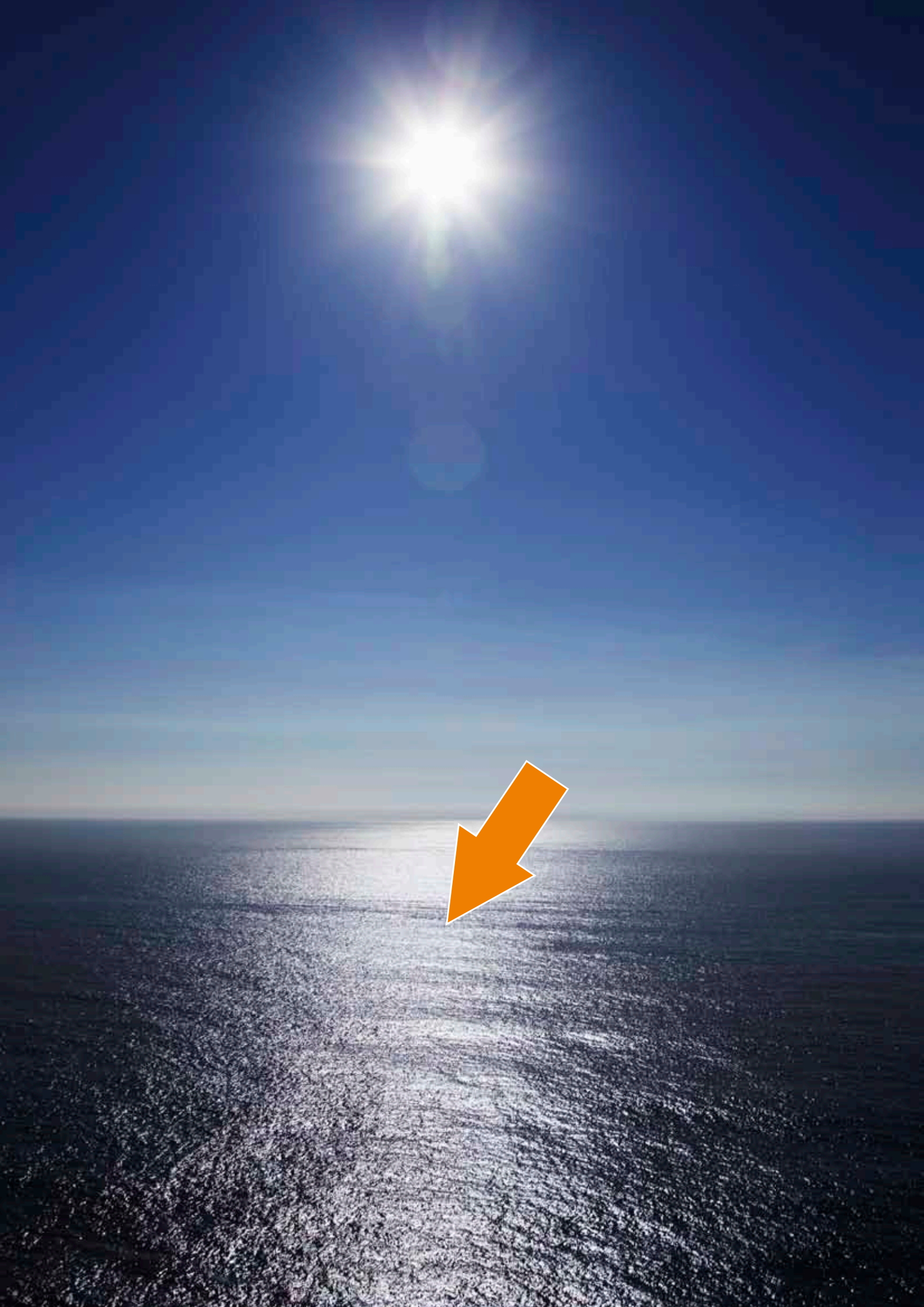
Dr.-Ing. Werner Sticksel,
Mitglied des Vorstandes
der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG,
Mainz

Dr.-Ing. Peter Szepanek,
Geschäftsführer
der Gas- und Wasserversorgung
Fulda GmbH,
Fulda

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Arno Reintjes,
Frankfurt am Main

Dipl.-Ing. Hugo Wiemer,
Heusenstamm



An unsere Kunden, Gesellschafter und Mitarbeiter

Gas-Union war 2008 **wirtschaftlich und strategisch erfolgreich**. Es wurde systematisch an der Erschließung neuer Geschäftsfelder gearbeitet und die interne Struktur sowie die personelle Situation den Herausforderungen des modernen Erdgasmarktes angepasst. Gas-Union wird auch künftig Gewinn bringend für Gesellschafter und Kunden am Energiemarkt tätig sein können.

Gas-Union hat in 2008 mit Erdgas rund 1,4 Mrd. Euro umgesetzt und einen Gewinn von 12,6 Mio. Euro erzielt. Knapp zwei Drittel wurden an die Gesellschafter ausgeschüttet, ein gutes Drittel floss in die Rücklagen.

Das neue **Geschäftsfeld „Upstream“**, das langfristig zu einem Investitionsschwerpunkt werden soll, verzeichnete einen äußerst erfreulichen Start: Das Erdgasfeld in der britischen Nordsee, an dem Gas-Union Anteile erworben hat, erwies sich als fündig und sehr aussichtsreich.

Das **Bilanzkreismanagement** der Gas-Union betreibt Bilanzkreise in fünf Marktgebieten in Deutschland (H- und L-Gas). Das Bilanzkreismanagement wird künftig auch verstärkt als reine Dienstleistung im Markt unabhängig von der Erdgaslieferung angeboten.

Des Weiteren forcierte Gas-Union 2008 das wachsende und zukunftssträchtige Geschäftsfeld **Erdgas als Kraftstoff** und stützte die Entwicklung u. a. mit der Förderung von 100 Erdgas-Taxis.

Mit der Initiative **Erdgas pro Umwelt** engagierte sich Gas-Union in der Imagepflege von Erdgas, um das Produkt im Wettbewerb mit anderen Energieträgern attraktiv zu halten. Im Rahmen des regionalen Programms „Brennwert und Solar“ stellt Gas-Union über 1 Mio. Euro zur Verfügung.

Die erfolgreiche Vermarktung des Produktes Erdgas im abgelaufenen Geschäftsjahr verdankt Gas-Union dem Vertrauen ihrer Kunden und Gesellschafter sowie dem großen Engagement des kompetenten Mitarbeiterteams.

Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit und werden alles daran setzen, 2009 unsere starke Position im Energiemarkt weiter auszubauen.



Arno Reintjes
Geschäftsführer Gas-Union GmbH



Hugo Wiemer
Geschäftsführer Gas-Union GmbH

„Gewagt. Gewonnen!“





Neues Geschäftsfeld „Upstream“

Seit 2006 sondierte Gas-Union die Möglichkeit, ihre Geschäftstätigkeit auf die Erkundung und Förderung von Erdgas auszudehnen. Dabei fiel das Hauptaugenmerk auf das Dimple-Feld im britischen Sektor der Nordsee. Inzwischen haben Tests ergeben, dass es sich bei diesem Feld um eine der vielversprechendsten Erdgas-Fundstellen der vergangenen Jahre handelt.

Nach Sichtung der im Januar 2007 verfügbaren Daten kam Gas-Union zur Einschätzung, dass es sich um ein Feld mit hoher Fündigkeitserwartung handelt und erwarb von der Wintershall Noordzee BV in Rijswijk einen 15-prozentigen Anteil an der Dimple-Lizenz.

Diese Beteiligung bedurfte der Genehmigung durch das britische Wirtschaftsministerium. Die Voraussetzung hierfür wurde mit der Gründung der Gas-Union (UK) Ltd. im Oktober 2007 geschaffen und die Genehmigung wurde erteilt.

Im Juni 2008 wurde eine Explorationsbohrung in den ersten von insgesamt fünf Blöcken geteuft. Die Bohrung bestätigte die vorangegangenen seismischen Untersuchungen und Inter-

pretationen. Nach Absenkung der Bohrung in den endgültigen Zielhorizont stieß man in 3.700 m Tiefe auf Erdgas mit ca. 85% Methangehalt und einem Brennwert von rd. 10,8 kWh/m³. Die Bohrung wurde im Oktober 2008 erfolgreich getestet.

Die derzeitigen Arbeiten konzentrieren sich auf die Konzeption der Feldentwicklung, die Umweltverträglichkeitsuntersuchung sowie die Planung und Herstellung der Satelliten-Plattform für die Produktion und der Anschlussleitung zur Host-Plattform.

Die Erdgas-Förderung soll 2011 beginnen. Alle Beteiligten gehen bereits jetzt von einem wirtschaftlichen Erfolg aus.

Gas-Union wurde in der britischen Nordsee fündig. Im „Dimple-Feld“ stieß das Unternehmen auf eines der vielversprechendsten Erdgas-Vorkommen der letzten Jahrzehnte. Damit gelang der erfolgreiche Einstieg in das neue Geschäftsfeld „Upstream“, das zu einem Investitionsschwerpunkt von Gas-Union werden soll.





Otmar Alt (geb. 1940) gilt als einer der erfolgreichsten deutschen Gegenwartsmaler. Seine Bilder folgen einem Vokabular, das er in der Abstraktion seiner ersten Zeichnungen und Gemälde selbst entwickelte. Otmar Alt stellt Themen in fabulierenden Puzzlebildern, skurrilen Figuren und poetischen Illustrationen dar. Tiere beschäftigen und inspirieren den Künstler – der Kosmos Otmar Alts scheint von einer organischen Figuration beherrscht zu sein.

Die neue Geschäftstätigkeit der Gas-Union, die Erdgasexploration in der britischen

Nordsee, ist thematisch wie geschaffen für die künstlerische Beschreibung durch Otmar Alt. Gas-Union hat deshalb 2008 das obenstehende Bild (Öl auf Leinwand, 140 x 110 cm) bei ihm in Auftrag gegeben. Der Künstler nähert sich dem Sujet in seinem typischen Stil und bettet seine unverwechselbare Zeichen-Sprache in die natürliche Umgebung der See ein. Die Tiere werden nicht durch die Förderplattform verdrängt, sondern nutzen die Anlage als neues Habitat. So schafft Otmar Alt eine positive Verbindung zwischen dem Lebensraum Nordsee und der Förderung von lebenswichtiger Energie.

Gas-Union GmbH – das Unternehmen

Gas-Union ist eine der umsatzstarken Großhandelsgesellschaften für Erdgas auf dem deutschen Markt. Das Unternehmen fungiert als Mittler zwischen Erdgas-Importeuren und regionalen und lokalen Erdgasversorgern und beliefert zudem direkt Kraftwerksbetreiber sowie große Industriebetriebe.

Im liberalisierten Erdgasmarkt wurde das Tätigkeitsfeld auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt. Alle Aufgaben werden mit einer schlanken und kosteneffizienten Struktur bewältigt. Ende 2008 waren 42 Mitarbeiter bei Gas-Union beschäftigt, vorrangig in Management und Vertrieb. Bei technischen Dienstleistungen kooperieren Gas-Union und ihre Tochterunternehmen eng mit ihren Gesellschaftern.

Gas-Union nutzt die veränderten politischen Rahmenbedingungen für neue Marktaktivitäten: Beteiligungen im Energiehandel und Energieabsicherungsgeschäft, im Weiterverteilermarkt für Erdgas, im Telekommunikationsgeschäft, im Geschäftsfeld Erdgas als Kraftstoff, im Erdgastransport und bei der Gewinnung von Erdgas. Die wichtigsten Beteiligungen der vergangenen drei Jahre waren:

- Beteiligung an der Energiehandels-gesellschaft Syneco GmbH & Co. KG
- Gründung der Gas-Union (UK) Limited
- Gründung der Gas-Union Transport GmbH & Co. KG

Gas-Union betreibt den Erdgasspeicher Reckrod

Über ihren Erdgasspeicher in Reckrod stellt Gas-Union Versorgungssicherheit und Flexibilität sicher. Eventuelle kurzfristige Lieferstörungen können aufgefangen und Schwankungen beim Erdgasbedarf ausgeglichen werden. Der Kavernenspeicher liegt strategisch günstig an den Hauptschlagadern des deutschen Erdgastransportsystems.

Gas-Union hat 2006 die „Guidelines for Good TPA Practice for Storage System Operators“ (GGPSSO) umgesetzt, eine freiwillige Verpflichtungserklärung der europäischen Speicherbetreiber.

Gas-Union mit neuem Service: Bilanzierung unabhängig von Erdgaslieferung

Das Bilanzkreismanagement regelt den Gasfluss von Gas-Union zu ihren Kunden nach dem Zwei-Vertragsmodell. Hierzu wurden zwei Konzepte umgesetzt: Die bedarfsgerechte Lieferung im Subbilanzkonto und die Lieferung auf Basis von Nominierungen des Kunden am virtuellen Handelspunkt. Gas-Union steuert aktuell fünf Bilanzkreise in fünf Marktgebieten (H- und L-Gas) vom Norden Deutschlands bis in



Der Erdgaskavernenspeicher der Gas-Union in Reckrod gehört zu den modernsten Anlagen seiner Art in Deutschland und Europa. Mit der Möglichkeit zur Buchung von „Speicherpaketen“ hat Gas-Union 2008 die Zugangsbedingungen kundenfreundlich optimiert.

den Süden. In den Bilanzkreisen sind ca. 110 Subbilanzkonten (SBK) für die Kunden gebildet worden.

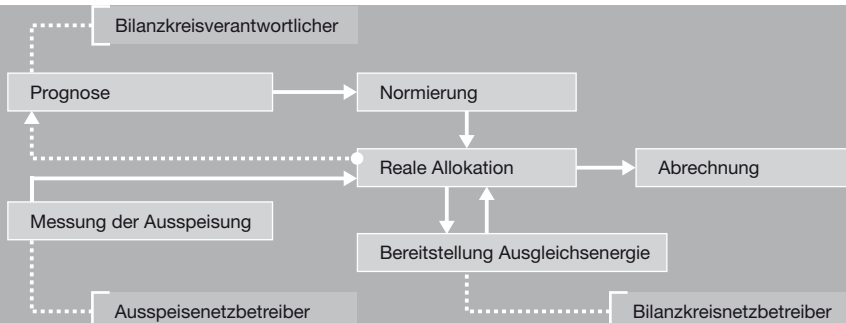
Für die tägliche Gaslieferung wurde das Bilanzkreismanagement im Shared Service der Gas-Union aufgebaut, um eine diskriminierungsfreie Dienstleistung für Kunden und Netzbetreiber zu ermöglichen. Das Bilanzkreismanagement umfasst alle Prozessschritte vom Kapazitätsmanagement über Prognosen von RLM-Kunden (große Erdgasverbraucher mit registrierender Lastgangmessung) und Portfoliomanagement bis hin zur Handels- und Transportnominierung.

Das Bilanzkreismanagement (BKM) wird systemseitig dargestellt durch ein komplexes Prognose-Tool, ein BKM-System und eine Kommunikationsdrehscheibe (Gas-Data-Hub). Das BKM-System übernimmt die mandantenfähige Verwaltung von Verträgen und Zeitreihen und ermöglicht den externen Zugriff über das Internet. IT-Standby und eine Backup-Lösung garantieren ein hochverfügbares System für die tägliche Arbeit. Der Shared Service wurde personell soweit verstärkt, dass alle erforderlichen Arbeiten 24 Stunden an 7 Tagen der Woche abgedeckt sind.

Aufgrund der Erfahrung mit der Lieferung nach dem Zwei-Vertragsmodell und der System-Umsetzung kann Gas-Union die Dienstleistung Bilanzkreismanagement unabhängig von der Gaslieferung anbieten. Aktuell führt Gas-Union das Bilanzkreismanagement aus für zwei Gesellschafter, zwei externe Kunden und einen Netzbetreiber.

Um das Bilanzkreis- und Portfolio-Management als Dienstleistung weiter auszubauen, wird das System zurzeit um ein dynamisches Portfoliomanagement mit integriertem Risikomanagement erweitert. Zur Einführung der Dienstleistung im Markt werden standardisierte Produkte erarbeitet, die je nach Kundenbedarf kombiniert werden können.

Ergänzend prüft Gas-Union die Möglichkeit, durch die Verbindung einzelner Kundenbilanzkreise das Gesamtportfolio zu maximieren. Der Zugang zum Handelsmarkt wird zur Optimierung der Erdgasbezüge genutzt.



Bilanzkreismanagement ist zu einer komplexen Aufgabe geworden, die mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden ist. Gas-Union nimmt ihren Kunden diese Risiken ab. Das Unternehmen verfügt über die Strukturen und das Know-how, um modernes Bilanzkreismanagement als Dienstleistung unabhängig von der Gaslieferung anbieten zu können.



Das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gilt als das härteste seiner Art. 2009 belegten zwei Fahrzeuge mit Erdgas-Turbomotoren die Plätze 1 und 2 in der Kategorie „alternative Antriebe“. Realisiert wurde der Einsatz der rund 300 PS-starken Erdgas-Boliden mit Unterstützung des Initiativkreises „Erdgas als Kraftstoff“, dem auch Gas-Union angehört.

„Erdgas siegt!“



Gas-Union 2008 – aus unseren Geschäftsfeldern

Gaseinkauf

Gas-Union kaufte im Jahr 2008 rund 44 Mrd. kWh Erdgas für ihre Kunden ein, überwiegend hoch-kalorisches H-Gas mit hohem Brennwert.

Erdgas wurde überwiegend im Rahmen langfristiger Verträge bezogen. Darüber hinaus wurde Erdgas auch kurzfristig über den Handelsmarkt beschafft. Gas-Union hat ein ausgewogenes und diversifiziertes Bezugsportfolio, das wesentlich zur Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit des Erdgases beiträgt. Es gab keinerlei Einschränkungen oder Störungen beim Gasbezug.

Gasverkauf

Die Mitarbeiter im Gasverkauf hatten 2008 besondere Anforderungen zu bewältigen. Die bestehenden Verträge mussten angepasst oder erneuert werden. Das Produktportfolio wurde komplett überarbeitet und durch neue innovative Produkte ergänzt. Zusätzlich konnten die Aktivitäten zur bundesweiten Neukundenakquisition erfolgreich ausgeweitet werden.

Aufgrund der komplexer werdenden Handelsstruktur fragen die Kunden der Gas-Union verstärkt Beratungsleistungen der Verkaufsabteilung nach; auch deshalb hat Gas-Union ihre Verkaufsmannschaft verstärkt. Die gute Nachfrage zeigt, dass Gas-Union mit ihren Angeboten zur Verkaufsunterstützung den richtigen Weg gewählt hat. 2008 verkaufte Gas-Union rund 42,7

Mrd. kWh Erdgas und steigerte den Gasabsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 4,6%. Besonders vor dem Hintergrund des bundesweit um 1% gesunkenen Erdgasabsatzes wurde damit ein gutes Ergebnis erzielt.

Erdgasnetz und Anlagentechnik

Das Erdgastransportsystem umfasst neben den Pipelines neun Erdgasübernahmestationen, acht Gasdruckregel- und Messanlagen zur Weiterverteilung des Erdgases in andere Netze, Fernmelde- und Fernwirkanlagen, ein Betriebsfunksystem sowie den Erdgaskavernenspeicher Reckrod. Eine moderne Leitwarte überwacht und steuert das Leitungsnetz, die Gasdruckregel- und Messanlagen sowie den Erdgasspeicher.

Seit 1. Januar 2006 überließ die Gas-Union GmbH ihr Erdgastransportsystem der Gas-Union Transport GmbH & Co. KG (GUT) zur eigenverantwortlichen Nutzung. Der Bereich Technik koordiniert im Auftrag der GUT die Dienstleister für die Wartung der Netze und Übernahmestationen. Im Auftrag von GUT konnten im Geschäftsjahr 2008 diverse Infrastrukturprojekte umgesetzt bzw. vorangebracht werden. Von besonderer Bedeutung waren Bau und Inbetriebnahme der Gasdruckregel- und Messanlage Großenritte sowie einer 22 km langen Anschlussleitung in Nordhessen. 140 km Gasleitung wurden einer Inspektionmolchung unterzogen.

Einen großen Teil ihrer technischen Aufgaben lösten Gas-Union und ihre Toch-

Gas-Union ist Dienstleister für den Transportnetzbetreiber Gas-Union-Transport. In 2008 wurden wieder mehrere Infrastrukturprojekte zur Versorgungssicherheit umgesetzt. Von besonderer Bedeutung waren Bau und Inbetriebnahme der Gasdruckregel- und Messanlage Großenritte sowie einer 22 km langen Anschlussleitung in Nordhessen.



terunternehmen auch im Geschäftsjahr 2008 effizient und wirtschaftlich über externe Dienstleister.

Erdgasspeicher

Der Erdgaskavernenspeicher der Gas-Union in Reckrod gehört zu den modernsten seiner Art in der Bundesrepublik. Der Speicher besteht aus drei Kavernen (Hohlräume im Salzgestein), die etwa 800 bis 1.000 Meter unter der Erdoberfläche liegen, sowie aus oberirdischen Anlagen zur Ein- und Ausspeicherung. Jede Kaverne ist groß genug, den Frankfurter Messeturm aufzunehmen.

2008 hat Gas-Union die Möglichkeit zur Buchung von „Speicherpaketen“ eingeführt und damit die Zugangsbedingungen einfacher und kundenfreundlicher gestaltet.

Marketing

Bei der Marketingarbeit von Gas-Union standen 2008 drei Ziele im Vordergrund: Das Unternehmen in Deutschland bekannter zu machen, das Image von Erdgas weiterzuentwickeln und das Geschäft mit Erdgas als Kraftstoff zu steigern. Dazu gab es eine ganze Reihe von Aktivitäten.

Gas-Union fördert das Erdgas-Image

Noch vor wenigen Jahren wurden in über 70% der Neubauten Erdgasheizungen installiert. Es ist nicht gelungen, diese herausragende Marktposition zu halten. Aktuell liegt der Erdgasanteil im Neubau bei etwa 59%. Der Rückgang hat im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Aufbau einer Erdgas-Infrastruktur sind nicht optimal und es finden sich kaum Investoren für Neuerschließungsmaßnahmen. Dies gilt auch für Neubaugebiete und hat zur Folge, dass Bauherren teilweise andere Heizsysteme nutzen, weil keine Erdgasleitung in der Straße liegt.
2. In den vergangenen 10 Jahren sind zu wenig neue, effiziente Anwendungstechniken auf den Markt gekommen. Neuentwicklungen wie die Erdgas-Wärmepumpe oder Micro-KWK-Anlagen werden erst marktreif. Erdgas kann sein gutes Image als moderner Energieträger nur dann wahren und ausbauen, wenn die Anstrengungen bei Forschung und Entwicklung gesteigert werden.

Mit der Initiative „Erdgas pro Umwelt“ versucht Gas-Union diese Situation zusammen mit anderen Erdgaslieferanten zu verbessern. Neue Ansätze wie die Kombination von Brennwert- und Solartechnik oder auch die „stromerzeugende Heizung“ sollen in der Öffentlichkeit den umweltfreundlichen Charakter und die Effizienz von Erdgas unterstreichen. Neben der Gaswirtschaft sind auch die Gerätehersteller und das Handwerk Mitglieder in der Initiative Erdgas pro Umwelt.

Gas-Union bietet ihren Kunden seit dem 1. April 2008 das Förderprogramm „Brennwert und Solar“, für das über 1 Mio. Euro bereitgestellt worden sind. Die Maßnahme wird im Rahmen des Absatzförderprogramms regionalen und lokalen Erdgaslieferanten angeboten, die ihr Erdgas von Gas-Union beziehen. Mit einem geringen Eigenanteil können die Erdgasversorger ihren Kunden attraktive Förderangebote für die Umstel-



Gas-Union investiert in die Umwelt. Das Unternehmen ist Mitglied der Initiative „Erdgas pro Umwelt“ und beteiligt sich u. a. am Programm „Brennwert und Solar“. Mit einer Million Euro unterstützt Gas-Union ihre Kunden bei der Förderung moderne Heiz-Technologien, die den CO₂-Ausstoß verringern und die Atmosphäre entlasten.

lung auf Erdgas machen. Z. B. erhalten Hausbesitzer bis zu 1.875 Euro Förderung, wenn sie eine mindestens 20 Jahre alte Ölheizung durch eine moderne Brennwert-Erdgasheizung ersetzen. Gefördert wird neben der Brennwerttechnik auch die Einbindung von Solar-Elementen.

Das Förderprogramm läuft bis Ende 2009. Die Zahl der eingegangenen Anträge zeigt, dass es bei den Verbrauchern gut ankommt. Bis Ende 2008 wurden bereits 500.000 Euro Fördermittel zugesagt.

Unterstützung bei der Akquisition von Erdgaskunden

Die neuen Marktbedingungen lassen kaum noch Raum für gemeinsame Verdichtungsaktionen. Gas-Union hält aber an der bisher erfolgreichen Vertriebspartnerschaft fest. Kunden der Gas-Union erhalten Unterstützung bei der Neukundengewinnung. Gas-Union berät diese und leistet einen Beitrag zur Projektfinanzierung.

Gas-Union fördert Erdgas als Kraftstoff

Das neue Geschäftsfeld „Erdgas als Kraftstoff“ hat 2008 wieder zweistellige Wachstumsraten erzielt. Zwar war beim Bau von Erdgas-Tankstellen in Hessen nur wenig Bewegung zu verzeichnen, dafür aber umso mehr bei der Zulassung von neuen Erdgasfahrzeugen.

Gas-Union hat die Entwicklung wesentlich mit der Förderung von 100 Erdgas-Taxis gestützt. Sie haben eine wichtige Multiplikator-Funktion und bescherten zudem den Tankstellenbetreibern ein zusätzliches Geschäft.

Ein außerordentlicher Baustein bei der Vermarktung von Erdgas als Kraftstoff war 2008 die Ausrichtung des „5. Internationalen Erdgasfahrtages“. Gas-Union hat die Veranstaltung nach Hessen geholt und mit einem neuen Konzept präsentiert. Der Erdgasfahrttag wurde als Event mitten im Kurpark der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden platziert. Als Schirmherr konnte Hessens Ministerpräsident Roland Koch gewonnen werden, der Hessische Rundfunk begleitete das Ereignis. Mit Radiospots und Anzeigen wurden die Verbraucher eingeladen, sich über Erdgasfahrzeuge zu informieren. Alle Fahrzeughersteller waren vor Ort und stellten ihre Erdgasautos für Probefahrten zur Verfügung. Über 4.000 Besucher machten den Tag zum Erfolg für das Erdgas und die ganze Region.

Gas-Union investiert in das Erdgas-Image. Mit Großflächenplakaten macht das Unternehmen seit Jahren Werbung für das Produkt Erdgas, 2008 u. a. im Geschäftsfeld „Erdgas als Kraftstoff“. Ziel war es, die Umweltfreundlichkeit des Energieträgers zu unterstreichen und die Kunden von Gas-Union bei ihrer Akquise zu unterstützen.



Gas-Union GmbH – unsere Mitarbeiter

Zum Jahresende 2008 gehörten 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Team der Gas-Union. Mit dieser sehr schlanken Struktur können wir schnell und flexibel am Markt agieren und arbeiten erfolgreich, weil wir uns auf unsere Kernkompetenzen Einkauf, Vertrieb und Speicherung von Erdgas konzentrieren.

Gas-Union bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute betriebliche Altersversorgung. Zudem fördern wir mit umfassenden Weiterbildungsangeboten die berufliche Qualifikation unserer Beschäftigten. Die regelmäßige Fortbildung trägt auch zur Sicherheit bei. 2008 ereigneten sich wie schon im Vorjahr keine Arbeitsunfälle in unserem Unternehmen.

Mit ihrem Engagement, ihrer Flexibilität und Kreativität haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gas-Union wieder ganz wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Fachlich versiert und motiviert stellten sie sich den Herausforderungen des Gasmarktes und schufen damit auch die Basis für unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Zukunft.

Die Geschäftsführung der Gas-Union bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Mitgliedern des Betriebsrats für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Der Firmensitz der Gas-Union GmbH in Frankfurt-Höchst. Rund 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Team, das Einkauf, Vertrieb und Speicherung von Erdgas sowie den Bau und die Überwachung der notwendigen technischen Anlagen gewinnbringend managt.



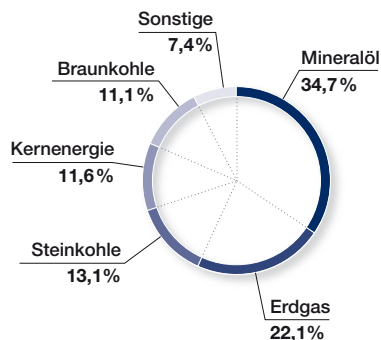
ERDGAS

DAS ERDGASFAHRZEUG
Sparsam. Sicher. Sa...

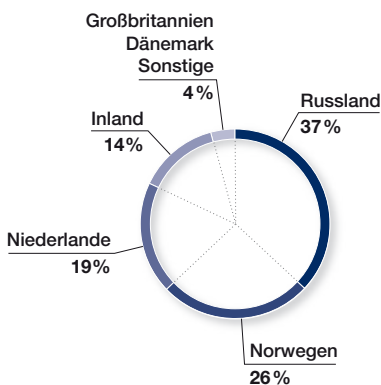
„Natürlich für die Umwelt“



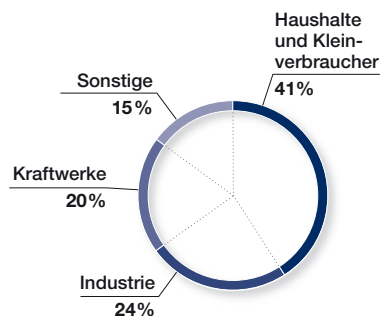
Deckung des Primärenergieverbrauchs der Bundesrepublik Deutschland*



Erdgasbezugsquellen der Bundesrepublik Deutschland*



Erdgasabsatz nach Sektoren*



* AGEB „Energieverbrauch in Deutschland im Jahr 2008“ Stand: 02/2009

Der deutsche Erdgasmarkt 2008

Erdgas behauptet Stellung unter den Primärenergien

Im Jahr 2008 stieg der Primärenergieverbrauch in Deutschland geringfügig um 1 % auf 478 Mio. t SKE. Grund für die Zunahme waren vor allem die niedrigen Temperaturen, daneben leistete das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um real 1,3 % einen kleinen Beitrag.

Die Anteile der einzelnen Energieträger veränderten sich kaum. Nach Mineralöl war Erdgas mit 22,1 % bedeutendster Energieträger in Deutschland. Das entsprach einem Verbrauch von 950 Mrd. kWh und einem leichten Absatzrückgang um rund 1 %. Ursache war der geringere Industriegasbedarf aufgrund der im letzten Quartal 2008 stark zurückgegangenen industriellen Beschäftigung. Das erwartete Plus bei den privaten Haushalten blieb aus. Trotz der etwa 0,5 Grad kälteren Witterung erreichte der Heizgasabsatz nur Vorjahresniveau. Um die hohen Energiepreise aufzufangen, setzten die Verbraucher verstärkt Energieersparmaßnahmen um.

Erdgas beliebt in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen

Bei der Verwendung von Erdgas gab es gegenüber dem Vorjahr leichte Verschiebungen. Gemessen am gesamten Erdgasabsatz ging der Anteil des Industriegases um 2 % auf rund 24 % zurück. Obwohl das Bruttosozialprodukt um etwa 1 % wuchs, hatte die Industrie mit einem hohen Beschäftigungsrückgang zu kämpfen. In der Folge schrumpfte der Erdgasabsatz im Industriebereich um 5 %.

Der Sektor Kraftwerke legte dagegen

2008 um 4 % auf einen Anteil von 20 % zu. Den größten Zuwachs brachte die Belieferung von Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung (KW). Im Kraftwerkssektor erhöhte sich der Erdgasabsatz um 9 %. Damit stieg der Anteil von Erdgas bei der Brutto-Stromerzeugung auf 13 %.

Erdgas – führende Energie zur Beheizung von Wohnungen

Auf den HuK-Sektor entfielen 41 % des Erdgasverbrauchs. Absolut gesehen floss 2008 etwa die gleiche Menge Gas an die Verbraucher wie 2007. Der stagnierende Gasverbrauch ist im Wesentlichen auf Energieeinsparmaßnahmen zurückzuführen. Verstärkt wurden die Sparanstrengungen durch die allgemein hohen Energiepreise. Mitte 2008 lag der Preis für ein Liter Heizöl bei über einem Euro. Die Energieeinsparungen kompensierten auch den Absatzzuwachs im Neubau- und Umstellermarkt.

Insgesamt nahm der Bestand an Erdgasheizungen weiter zu. Ende 2008 wurden 18,5 Mio. Wohnungen mit Erdgas beheizt, was einem Anteil der Erdgasheizung von 48,5 % entsprach. Beim Wohnungsneubau gingen Erdgasheizungen von 66 % im Jahr 2007 auf 59 % im Jahr 2008 zurück.

Inländische Erdgas-Förderung nimmt weiter ab

Der Beitrag des deutschen Erdgases am Gesamtaufkommen ist 2008 erneut gesunken und lag bei 14 %. Insgesamt ging die Produktion von Erdgas in Deutschland von 166 Mrd. kWh auf 152 Mrd. kWh zurück (-8,9 %). Aufgefangen wurde der Rückgang durch Lieferungen aus den Niederlanden, deren Anteil sich

Energieumrechnungsfaktoren:
Die Angaben in m³ in diesem Bericht basieren auf der Umrechnung:
1 m³ = 11,5 kWh (H_o).

	Mrd. kWh Erdgas (H _o)	Mio. t SKE (Steinkohleeinheiten)	Mrd. m ³ Erdgas	Mio. t OE (Öleinheiten)
Mrd. kWh Erdgas (H _o)	1,00	0,11	0,09	0,08
Mio. t SKE (Steinkohleeinheiten)	9,02	1,00	0,78	0,70
Mrd. m ³ Erdgas	11,50	1,27	1,00	0,89
Mio. t OE (Öleinheiten)	12,89	1,43	1,12	1,00

Das Unternehmen
Die Geschäftsfelder
Die Mitarbeiter
Der Gasmarkt

um 1% auf 19% erhöhte. Die Lieferanteile von Russland (37%) und Norwegen (26%) blieben unverändert. Auch bei den kleineren Erdgas-Lieferanten wie Großbritannien und Dänemark, die unter dem Begriff sonstige Lieferungen zusammengefasst sind, gab es beim Gesamtaufkommen mit 4% keine Veränderungen.

Sinkende Absätze durch hohe Energiepreise und schlechte Wirtschaftslage

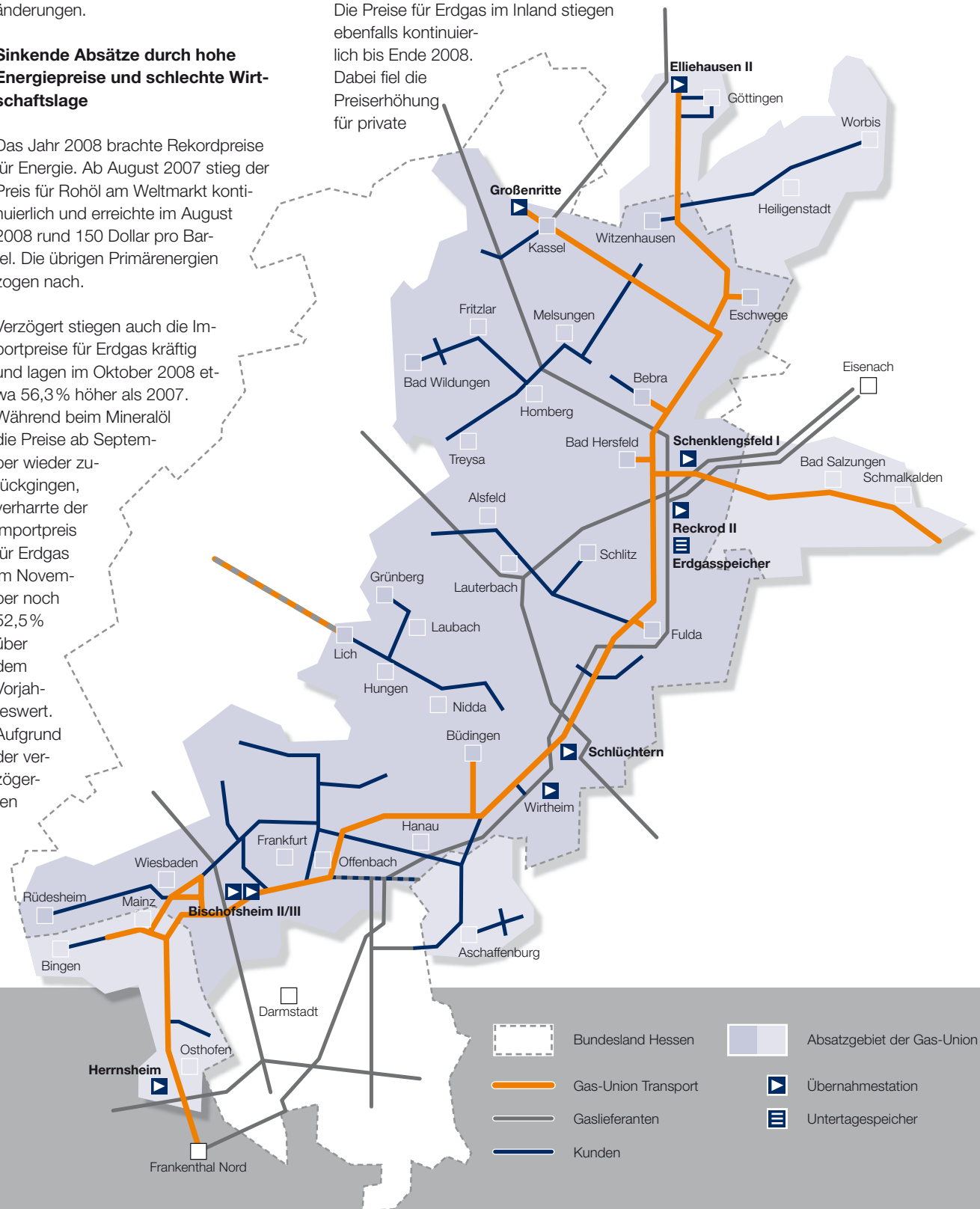
Das Jahr 2008 brachte Rekordpreise für Energie. Ab August 2007 stieg der Preis für Rohöl am Weltmarkt kontinuierlich und erreichte im August 2008 rund 150 Dollar pro Barrel. Die übrigen Primärenergien zogen nach.

Verzögert stiegen auch die Importpreise für Erdgas kräftig und lagen im Oktober 2008 etwa 56,3% höher als 2007. Während beim Mineralöl die Preise ab September wieder zurückgingen, verharrte der Importpreis für Erdgas im November noch 52,5% über dem Vorjahreswert. Aufgrund der verzögerten

Ölpreisbindung machte sich der Preisrückgang bei Erdgasimporten erst im Dezember bemerkbar. Insgesamt notierten die Importpreise für Erdgas von Februar bis einschließlich November um rund ein Drittel höher als im Vorjahreszeitraum.

Die Preise für Erdgas im Inland stiegen ebenfalls kontinuierlich bis Ende 2008. Dabei fiel die Preiserhöhung für private

Haushalte mit einem Jahresdurchschnitt von 9% noch am niedrigsten aus. Der Industriesektor musste durchschnittliche Preiszuwächse von 29,3% verkraften, der Kraftwerkssektor war mit 28,7% ähnlich hoch belastet.



Bundesland Hessen Absatzgebiet der Gas-Union
 Gas-Union Transport Übernahmestation
 Gaslieferanten Untertagespeicher
 Kunden

Lagebericht

Energiepreisniveau

Im Geschäftsjahr 2008 unterlagen die Energiepreise auf dem deutschen Energiemarkt extremen Schwankungen. Der Preis für importiertes Rohöl frei deutsche Grenze lag im Jahresmittel bei 484,14€ je Tonne (Vorjahr 389,67€ je Tonne). Für Kraftwerkssteinkohle stiegen die Einfuhrpreise ebenfalls von 68,24€ je Tonne Steinkohleeinheiten (SKE) auf 112,48€ je Tonne SKE. Die Inlandspreise für leichtes Heizöl, wichtigste Konkurrenzenergie für seine Preisbildung, stiegen im Jahresdurchschnitt auf 63,78€ je Hektoliter (hl) (Vorjahr 49,21€/hl). Die Preise für schweres Heizöl stiegen um 111,11€ je Tonne auf 394,46€ je Tonne. In der Spitze stieg der Preis für leichtes Heizöl auf 79,80€ je Tonne und schweres Heizöl auf 535,84€ je Tonne.

Geschäftsentwicklung

Aufgabe der Gas-Union ist die bedarfsgerechte, sichere und wirtschaftliche Versorgung ihrer Kunden mit Erdgas. Gas-Union kauft ihr Erdgas überwiegend im Rahmen langfristiger Verträge in einem Bezugsportfolio von mehreren Lieferanten. Darüber hinaus nutzt Gas-Union kurzfristige Beschaffungsmöglichkeiten an den Handelsmärkten.

Gas-Union beliefert neben ihren Gesellschaftern auch bundesweit regionale und lokale Versorgungsunternehmen und Industriebetriebe. Im Geschäftsjahr 2008 konnten Neukunden gewonnen werden.

Den Kunden werden neben bedarfsge-

rechten Lieferungen auch flexible Liefer- und diverse Preisprodukte angeboten. Weiterhin bietet Gas-Union den Marktteilnehmern alle Dienstleistungen zur Bewirtschaftung von Bilanzkreisen und Portfolien an.

Mit Wirkung zum 1.10.2008 trat die Kooperationsvereinbarung III in Kraft, welche als wesentliche Neuerung das „Grundmodell der Ausgleichsleistungs- und Bilanzierungsregeln im Gassektor“ (GABi Gas) regelt.

Die Gas-Union verzeichnete 2008 einen guten Geschäftsverlauf. Der Absatz lag mit rund 42,7 Mrd. kWh um 1,7 Mrd. kWh über den Ergebnissen des Vorjahres.

Während der Kälteperiode des Jahres 2008 wurde der Erdgasspeicher Reckrod erneut erfolgreich eingesetzt, um den Bezug von Erdgas bei witterungsbedingten Verbrauchsspitzen zu optimieren.

Umsatzerlöse

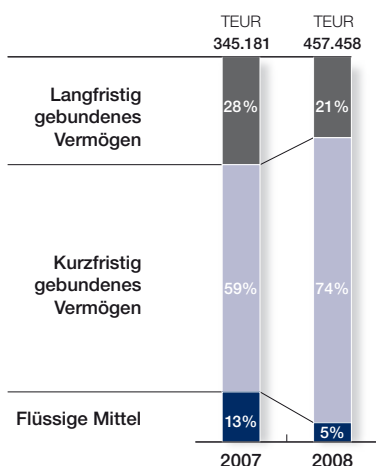
Im Geschäftsjahr 2008 sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 383 Mio. € auf 1.402 Mio. € gestiegen. Gründe hierfür sind im Wesentlichen höhere Preise.

Betriebsergebnis

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss in Höhe von 12,55 Mio. € aus (Vorjahr 12,97 Mio. €).

Das Jahresergebnis ermöglicht eine Ausschüttung von 8,0 Mio. € und ei-

Bilanzstruktur: Vermögensstruktur



Erdgas ist ein umweltschonender Energielieferant. Gas-Union achtet darauf, dass auch die Herstellung der Infrastruktur möglichst naturverträglich erfolgt, z. B. durch die grabenlose Verlegung von Versorgungsleitungen.

ne Zuführung zu den Rücklagen von 4,55 Mio. €.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 112,3 Mio. € auf 457,4 Mio. €. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 22,1% (Vorjahr 26,9%). Des Weiteren ist ein Anstieg der langfristigen Mittel zu verzeichnen (+4,387 Mio. €), die einen Anteil am Gesamtkapital in Höhe von 18,6% haben.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ging zurück auf 0,327 Mio. € (Vorjahr 32,5 Mio. €). Dies resultiert aus dem geringfügig gesunkenen Jahresergebnis (12,55 Mio. € / Vorjahr 12,97 Mio. €), der Reduktion der Rückstellungen aus Risikovorsorge (-24,7 Mio. €), der Zunahme der Abschreibungen auf 8,05 Mio. €, der Zunahme der kurzfristigen Vorräte (-5,83 Mio. €) sowie der stichtagsbezogenen Veränderung der Forderungen (-122,2 Mio. €) und Verbindlichkeiten (+132,5 Mio. €).

Beteiligungen

Gas-Union ist über die Erdgas Westthüringen Beteiligungsgesellschaft mbH (EWT) an drei Versorgungsunternehmen in Thüringen mit beteiligt. Deren wirtschaftliche Lage hat sich erfreulich entwickelt. Der Jahresüberschuss der EWT, an der die Gas-Union mit 34% beteiligt ist, beläuft sich auf 5,0 Mio. €.

Im Geschäftsbereich Telekommunikation wurde bei der GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen, an der die Gas-Union mit 5% beteiligt ist, ein Jahres-

überschuss in Höhe von 43,4 Mio. € erzielt.

Die Gas-Union hat sich mit 15% an einem Gasexplorationsprojekt in der britischen Nordsee beteiligt. Dazu wurden eine Niederlassung der Gesellschaft in London sowie die Gas-Union (UK) Ltd. gegründet. Das Gasexplorationsprojekt ist fündig. In Block 1 wurde Erdgas in einer Tiefe von 3.670 Metern nachgewiesen. Die Bohrung wurde getestet. Der Feldentwicklungsplan ist in Arbeit. Die erste Gasförderung ist Ende 2010/ Anfang 2011 zu erwarten.

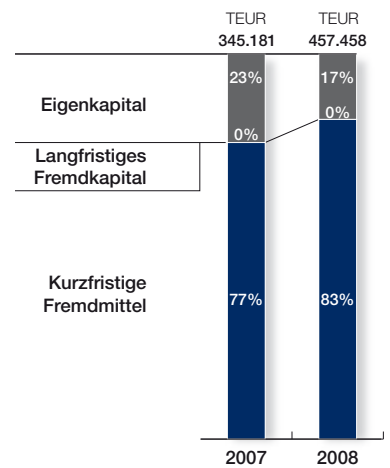
Im Jahr 2008 wurde ein Kommanditanteil von 12,8% an der Syneco GmbH & Co. KG erworben. Die Syneco handelt über ihre Tochtergesellschaft Syneco Trading GmbH Energie und energienahe Produkte in allen marktgängigen, physischen und finanziellen Instrumenten.

Die Gas-Union hat durch Gründung der Gas-Union Transport GmbH & Co. KG sowie der Gas-Union Transport Verwaltungs GmbH (jeweils Beteiligung 100%) die gesetzlichen Anforderungen zum rechtlichen Unbundling des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes erfüllt.

Die Gas-Union Transport GmbH & Co. KG betreibt als Netzbetreiber das 530 km lange Ferngasleitungssystem der Gas-Union GmbH. Das Leitungsnetz und die dazugehörigen Anlagegüter wurden der Gas-Union Transport GmbH & Co. KG im Rahmen eines Pachtvertrages überlassen.

Zum 1.10.2008 hat die Gas-Union Transport GmbH & Co. KG die Netzbetreiberfunktion für das Gastransportsystem (ca. 80 km) der KMW-Gastransport GmbH, Mainz, übernommen.

Bilanzstruktur: Kapitalstruktur



Zur Querung eines Flussbettes wird die Erdgas-Leitung in den Boden eingegraben, überdeckelt und wieder mit Aushubmaterial verkleidet – ein ökologisch quasi neutraler Ausbau des Versorgungsnetzes.

Investitionen und Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2008 wurden Investitionen in Höhe von 13,6 Mio. € getätigt. Dabei wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (8,2 Mio. €) sowie Finanzanlagen (5,4 Mio. €) getätigt.

Investitionsschwerpunkt war die Fertigstellung der Station Großenritte (1,08 Mio. €) sowie die Anschlussleitung Midal-Lohfelden (5,67 Mio. €).

Die Erhöhung der Finanzanlagen resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einer Beteiligung an der Syneco Trading GmbH & Co. KG (5,0 Mio. €).

Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

Risikomanagement

Die im Folgenden dargestellte voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken bezieht sich auf einen Prognosezeitraum bis einschließlich 2010.

Das integrierte Risikomanagement-System der Gas-Union umfasst die Gesamtheit der organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Erkennung von und zum Umgang mit Risiken unternehmerischer Betätigung. Es erfüllt alle Voraussetzungen des KonTRaG und schließt alle risikorelevanten Unternehmensabläufe und Bereiche ein.

Risiken und zu treffende Maßnahmen sind im Risikohandbuch der Gas-Union dokumentiert. Erkannte Chancen und Risiken werden zentral in einer Datenbank erfasst und bewertet. Die Geschäftsführung und die Risikoverantwortlichen überwachen die erfassten Risiken regelmäßig.

Zur Absicherung der Festpreisvereinbarungen, Preisbänder und Preisobergrenzen aus dem Gasgeschäft werden projektbezogene Ölpreisabsicherungen vorgenommen.

Neben den branchen- und marktüblichen unternehmerischen Risiken sind keine wirtschaftlichen oder rechtlichen Umstände erkennbar, die den Bestand des Unternehmens in Zukunft gefährden und die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnten.

Chancen sieht die Gas-Union in der Weiterentwicklung und Vermarktung neuer Produkte und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der Belieferung nach dem Zwei-Vertragsmodell sowie dem Einsatz des Speichers sowohl zur Optimierung der Beschaffung als auch zur flexiblen und bedarfsgerechten Belieferung der Kunden.

Ausblick

Die Liberalisierung der Erdgasmärkte ist ein kontinuierlicher Prozess. Zukünftige Vorgaben der Politik werden Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gas-Union haben, die gegenwärtig noch nicht voll abzu-sehen sind.

In den überdurchschnittlich kalten Wintermonaten zu Beginn des Jahres 2009 konnte mehr „Heizgas“ verkauft werden als geplant. Gleichzeitig besteht allerdings das Risiko, dass es bei anhaltender Wirtschaftskrise zu einem Rückgang des Absatzes bei den Industriekunden kommen kann.

Die Gas-Union erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2009 ein gutes Ergebnis.



Für den Transport von Erdgas durch die Fernleitungen sind hohe Drücke erforderlich. Für die Verteilung an Industrie und Haushalte wird das Erdgas aus den Transportleitungen in die lokalen Verteilnetze eingespeist. Diese Netze werden in deutlich geringeren Druckstufen betrieben. Diese „Entspannung“ erfolgt an mehreren Übergabepunkten, u. a. hier in der Station Großenritte in Nordhessen.

Wesentliche Angaben zum Jahresabschluss 2008

Bilanz

Aktiva

	2008/EUR	2007/EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und Rechte	2.130.471	1.918.814
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	7.869.133	6.916.642
2. Technische Anlagen und Maschinen	64.229.323	59.963.948
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.007.028	1.133.029
4. Anlagen im Bau	209.815	5.376.815
	73.315.299	73.390.434
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	781.580	531.580
2. Beteiligungen	8.835.367	3.812.455
3. Sonstige Ausleihungen	242.229	135.121
	9.859.176	4.479.156
	85.304.946	79.788.404
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	29.931.891	21.268.141
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.703.632	26.181.040
2. Forderungen gegen Gesellschafter	193.093.838	154.755.560
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.583.463	5.273.165
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.446.926	115.649
5. Sonstige Vermögensgegenstände	11.982.612	11.349.816
	319.810.471	197.675.230
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	51	51
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22.334.708	46.431.624
	372.077.121	265.375.046
C. Rechnungsabgrenzungsposten	75.607	17.828
	457.457.674	345.181.278

Passiva

	2008/EUR	2007/EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	23.000.000	23.000.000
II. Kapitalrücklage	26.761.507	26.761.507
III. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklage	2.300.000	2.300.000
2. Andere Gewinnrücklagen	26.640.834	21.666.025
	28.940.834	23.966.025
IV. Jahresüberschuss	12.552.426	12.974.809
	91.254.767	86.702.341
B. Sonderposten	258.598	334.493
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.594.283	1.683.285
2. Steuerrückstellungen	5.759.601	3.529.846
3. Sonstige Rückstellungen	26.768.417	53.577.962
	34.122.301	58.791.093
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.221.238	64.585.571
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.048.263	4.066.135
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	38.059.448	1.350.096
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	187.731.774	126.929.668
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.761.285	2.421.881
	331.822.008	199.353.351
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
	457.457.674	345.181.278

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008/EUR	2007/EUR
Umsatzerlöse	1.401.788.134	1.019.108.193
– abzüglich weiterberechneter Energiesteuer	-9.256.082	-5.336.451
Sonstige betriebliche Erträge	52.462.634	46.106.014
	1.444.994.686	1.059.877.756
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.359.721.549	978.840.987
Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.603.382	46.824.536
	1.385.324.931	1.025.665.523
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	4.042.088	3.412.488
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.684.769	3.373.653
	5.726.857	6.786.141
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.047.880	7.384.909
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	359.286	0
	8.407.166	7.384.909
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.057.201	7.126.704
Erträge aus Beteiligungen	4.460.068	3.605.255
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.253	7.127
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.620.114	1.231.524
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	25.564
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.305	23.006
Aufwendungen aus Verlustübernahme	94.800	1.320.934
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.458.861	16.388.881
Außerordentliche Erträge	29.992.787	0
Außerordentliche Aufwendungen	31.977.638	0
Außerordentliches Ergebnis	-1.984.851	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.700.915	3.545.888
Sonstige Steuern / Erstattungen (./)	220.669	-131.816
	4.921.584	3.414.072
Jahresüberschuss	12.552.426	12.974.809

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts von EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 2. April 2009 erteilt.

Der Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr der Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und dem Handelsregister Frankfurt am Main unter der Nummer 72 HRB 11035 eingereicht.

Gewinnverwendungsbeschluss

Die Gesellschafterversammlung hat am 16. Juni 2009 beschlossen, von dem Jahresüberschuss des Jahres 2008 in Höhe von 12,6 Mio. € an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung 8 Mio. € auszuschütten und den anderen Gewinnrücklagen 4,6 Mio. € zuzuführen.

Bericht des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig über die Lage der Gesellschaft und ihre Entwicklung. Alle wesentlichen und grundsätzlichen Vorkommnisse wurden während des Geschäftsjahres erörtert. Für die im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Geschäftsvorfälle wurde die Zustimmung des Aufsichtsrates eingeholt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. EversheimStuible Treiberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und erhebt auch nach dem abschließenden

Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den Lagebericht und den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist, und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Bilanzgewinnes an.

Der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern spricht der Aufsichtsrat seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Frankfurt am Main, im Juni 2009
Der Aufsichtsrat

Dr. h.c. Petra Roth
Vorsitzende

Gas-Union bewegt

Eine zukunftsweisende Versorgung mit Erdgas, ein attraktives Erdgasangebot, eine exzellente Dienstleistung und eine verbindliche, lösungsorientierte Kommunikation mit unseren Partnern, den Mitarbeitern, Gesellschaftern und Kunden ...

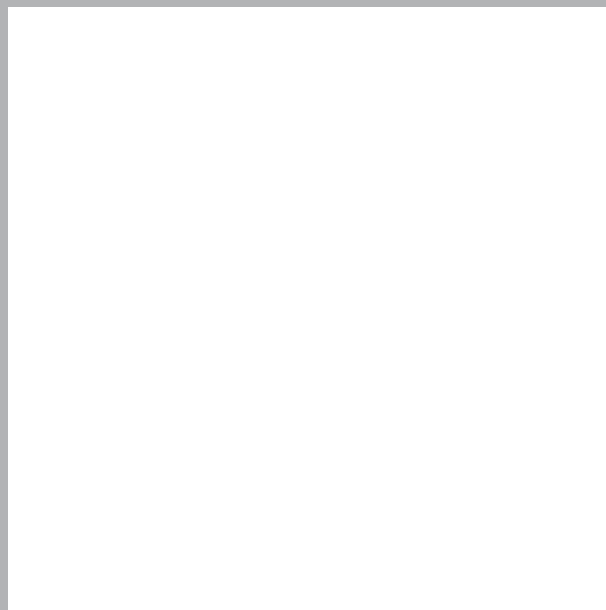
... Das ist „typisch Gas-Union“, die Gas-Union von heute – und von morgen!

Denn Fortschrittsfähigkeit und die aktive Mitgestaltung der unterschiedlichsten Marktparameter prägen unser erfolgreiches Agieren im Energiemarkt der Zukunft.

Die beste Zeit, Zeichen zu setzen.

Unserem Bekenntnis zur stetigen Optimierung und dem Bekenntnis zur Handlungsstärke durch innovative Ideen geben wir 2009 einen adäquaten Ausdruck. Mit einem neuen Gas-Union-Corporate Design: dem Redesign unseres bisherigen Markenzeichens und der Entwicklung eines neuen ansprechenden visuellen Auftritts.

Goodbye...



Wir sagen Danke an das Quadrat für eine gute Begleitung der Gas-Union durch viele Jahre. Es steht für unsere vertrauensbildende Stabilität, es bringt unsere Kraft symbolisch auf den Punkt und seine unprätentiöse Form, die auf jeden unnötigen Schnörkel verzichtet, ist Sinnbild unseres Plädoyers für ein klar strukturiertes, präzises Angebot. Auf genau dieser Basis der verlässlichen Qualität, der strukturierten Transparenz und Leistungsfähigkeit erwächst unsere erfolgreiche stetige Weiterentwicklung.

Diesen Prozess nach außen erlebbar und damit sichtbar werden zu lassen führt zu einem neuen, einem stimmigen Zukunftssignal. Das „alte“ Quadrat in neuer Form: Gas-Union bewegt, Gas-Union setzt Zeichen.

Welcome!



Wir sagen herzlich Willkommen zum neuen Gas-Union „Quadrat“. Denn es ist nicht nur Zeichen unserer Energie im wahrsten Wortsinne, es wird zum konsequenten Synonym unserer Zukunftsfähigkeit. Inhaltlich und damit auch formal knüpfen wir also an die bewährten Qualitäten an – und gehen einen Schritt weiter.

Die gestalterische Umsetzung und somit die Symbiose von Kontinuität und bewegender Erneuerung in unserem neuen Markenzeichen ist so subtil wie pointiert:

Das bisherige orangefarbene Quadrat wird mit einer geschickten gestalterischen Stimulation zu einem dynamischen, rautierten Rechteck. Komplettiert zum neuen Zeichen der Gas-Union durch den zeitgemäß gestalteten Schriftzug.

Maximale Kontinuität bei maximaler Erneuerung



Die erfahrbare Einheit von Aussage und Form, Substanz und Vision entscheiden die Qualität des neuen Gas-Union Erscheinungsbildes. Außerdem werden Attraktivität, Stimmigkeit und formale Prägnanz die Nachhaltigkeit unseres Corporate Design prägen, das wir Mitte 2009 der Öffentlichkeit vorstellen.

Erdacht und gestaltet wurde das neue Gesicht der Gas-Union von der international ausgezeichneten Designerin Josephine Prokop: www.josephine-prokop.com

Impressum

Gas-Union GmbH

Kurmainzer Straße 2
65929 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 – 30 03-0

Telefax: 0 69 – 30 03-129

www.gas-union.de

info@gas-union.de

Gestaltung und Produktion

Röhner & Wambach

Frankfurt am Main

www.ruwdc.de

Text

Petra Jung

Frankfurt am Main

www.petrajung.net

Bildnachweis

S. 6, 20: Masterfile

S. 14: Volkswagen AG

S. 20: Daimler AG

S. 8, 11, 12, 16–19, 24–26:

Gas-Union GmbH

Druck

Chmielorz GmbH

Wiesbaden

Gas-Union GmbH
Kurmainzer Straße 2
65929 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 – 30 03-0
Telefax: 0 69 – 30 03-129

www.gas-union.de
info@gas-union.de